



RINGVORLESUNG 2008

THE BEAUTY OF THEORY. ZUR ÄSTHETIK UND AFFEKTÖKONOMIE VON THEORIEN

KURZVITEN DER REFERENTEN

Johannes Angermüller, Dr., Assistent am Institut für Soziologie in Magdeburg. Arbeiten zu Diskursen der Theorie, Politik und Kultur (s.a. <http://www.johannes-angermueller.de>). Kürzlich erschienen: *Nach dem Strukturalismus: Theorediskurs und intellektuelles Feld in Frankreich*, Bielefeld: transcript, 2007.

Lorenz Engell, Prof. Dr., Film- u. Fernsehwissenschaftler, Professor für Medien-Philosophie an der Bauhaus-Universität Weimar und dort (gemeinsam mit B. Siegert) Direktor des Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie. Veröffentlichungen u.a. *Ausfahrt nach Babylon* (2000), *Bilder der Endlichkeit* (2005); Hg. u.a. *Archiv für Mediengeschichte* (seit 2000, zus. m. B. Siegert u. J. Vogl), *Philosophie des Films* (2007, zus. m. B. Leitner).

Erika Fischer-Lichte, Prof. Dr. Dr. h. c., Studium der Theaterwissenschaft, Slawistik, Germanistik, Philosophie, Psychologie und Erziehungswissenschaften in Berlin und Hamburg, seit 1996 Professorin des Instituts für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin, Sprecherin des Internationalen Graduiertenkollegs „Interart“. Aktuelle Publikation: *Ästhetik des Performativen*, Frankfurt a.M. 2004 (Übers. ins Slowenische, Polnische und Englische 2008).

Gerd Gigerenzer, Prof. Dr., Direktor des Forschungsbereichs Adaptives Verhalten und Kognition (ABC) am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin. Mitglied der Deutschen Akademie der Naturwissenschaften (Leopoldina) sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen gehören: *Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition* (2007) sowie *Das Einmaleins der Skepsis. Über den richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken* (2002).

Jochen Hörisch, Prof. Dr. phil., Ordinarius für Neuere Germanistik und Medienanalyse an der Universität Mannheim. Mitglied der europäischen Akademie für Wissenschaften und Künste in Salzburg, der Freien Akademie der Künste in Mannheim und der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Neuste Veröffentlichungen: *Das Wissen der Literatur*, München: Fink 2007; *Vorletzte Fragen*, Stuttgart: Omega Verlag 2007.

Gertrud Koch, Prof. Dr., Professorin für Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Zahlreiche Gastprofessuren im In- und Ausland. Forschungsaufenthalte am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen, am Getty Research Center in Los Angeles u.v.a. Letzte Publikationen: *Kunst als Strafe* (Mit-Hg.), München 2003; *...kraft der Illusion* (Mit-Hg.), München 2006. Mitherausgeberin zahlreicher deutscher und internationaler Zeitschriften.

Joachim Küpper, Dr. Phil., Professor für Romanische Philologie sowie für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sprecher des Dahlem Humanities Center. Leibniz-Preis 2001. Weitere Informationen: <http://www.complit.fu-berlin.de/institut/lehrpersonal/kuepper.html>.

Gert Mattenklott, Prof. Dr., Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Freie Universität Berlin. Buchveröffentlichungen zur Geschichte der Künste vom 18.-21. Jahrhundert. Mehrere Essaybände. Zuletzt: *Sprachen ästhetischer Erfahrung*, Berlin 2006 (Hg. mit Martin Vöhler); *Ästhetische Erfahrung und Edition*, Tübingen 2007 (Hg. mit Rainer Falk); *Über Verrat*, in: Thomas Macho, Gert Mattenklott, Klaus R. Scherpe: Künste der Verneinung. Mosse-Lectures 2006. Berlin 2007.



Helmut Pape, geb. 1950, arbeitsloser Philosoph, Schriftsteller und lehrt als apl. Prof. in Bamberg, wo er 2003 einen Versand philosophischer Weine (www.vinosophia.de) gründete. Ca. 130 kleinere Arbeiten. Zuletzt veröffentlichte Bücher: *Der dramatische Reichtum der konkreten Welt* (2002) und *Peirce - Zur Einführung* (2004).

Melissa Ragona beschäftigt sich künstlerisch und wissenschaftlich mit Klangkunst, Filmtheorie und Neuen Medien. Essays über Hollis Frampton, Paul Sharits, Marie Menken, Heike Mutter, Ulrich Genth und Christian Jankowski. Derzeit arbeitet sie an ihrem Buch *Readymade Sound: Andy Warhol's Recording Aesthetics* und unterrichtet an der School of Art der Carnegie Mellon University.

Martin Saar, Dr., wissenschaftlicher Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/M. mit den Arbeitsschwerpunkten Politische Theorie der Gegenwart und politische Ideengeschichte. Veröffentlichungen: *Genealogie als Kritik: Geschichte und Theorie des Subjekts nach Nietzsche und Foucault*, Frankfurt/M./New York 2007; Aufsätze und Herausgaben zur politischen Philosophie, zur Gedächtnispolitik und zur zeitgenössischen Ästhetik.

Marianne Schuller, Prof. Dr., Professorin für Literaturwissenschaft in Marburg und Hamburg; Gastprofessuren in den USA; Dramaturgin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und am Bremer Theater. Buchpublikationen (Auswahl): *Wahn – Wissen – Institution I* (2005), *Wahn – Wissen – Institution II* (2007); *Mikrologien. Philosophische und literarische Figuren des Kleinen* (2003); *Kleist lesen* (2003); *Singularitäten. Literatur – Wissenschaft – Verantwortung* (2001); In Vorbereitung: *Kafkas Tierleben. Schreiben auf der Schwelle*.

Caroline Torra-Mattenkott, Dr., Oberassistentin am Deutschen Seminar der Universität Zürich. Letzte Publikation zum Thema: *Von den sinnlichen Qualitäten zur geometrischen Anthropologie: Cartesianische Denkfiguren im Strukturalismus*, in: Poetiken der Materie. Stoffe und ihre Qualitäten in Literatur, Kunst und Philosophie. Hg. zus. mit Thomas Strässle, Freiburg i.Br. 2005, S. 37-54.

Frederik Tygstrup, Prof. Dr., Direktor der Copenhagen Doctoral School in Cultural Studies, Literature, and the Arts und Associate Professor der Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Kopenhagen. Jüngste Artikel (in nicht-skandinavischen Sprachen): *Changing Spaces: Salman Rushdie's Mapping of Post-Colonial Territories*, in: Gail Fincham et. al. (ed.): *Literary Landscapes*. London: Palgrave Macmillan 2008 (im Erscheinen); *Le Défi de la topologie littéraire* (avec Carsten Meiner), in: *Revue Romane* 42,2, 2007; *Still Life. The Experience of Space in the Modern Novel*, in: A. Eysteinsson & V. Liska (eds.): *Modernism*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins 2007;

Uwe Wirth, Prof. Dr., Professor für neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Giessen. Studierte Germanistik, Linguistik, Philosophie und Geschichte in Heidelberg, Frankfurt und Berkeley. Veröffentlichungen zum Thema: *Dilettantische Konjekturen*, in: *Dilettantismus als Beruf. Professional Dilettantism*, hg. v. Safia Azzouni und Uwe Wirth, Berlin 2008. *Der Dilettantismus-Begriff um 1800 im Spannungsfeld psychologischer und prozeduraler Argumentationen*, in: *Dilettantismus um 1800*. Hg. v. Stefan Blechschmidt und Andrea Heinz, Heidelberg 2007.

Andreas Wolfsteiner, Dr. des., Stipendiat des Graduiertenkollegs „Körper-Inszenierungen“ danach Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“. Dissertation zum Thema: *Der Formulierte Körper - Relationen von Wissenschaft, Kunst und Technik als Interface-Phänomen und -Problematik*. Publikation zum Thema: "Sync.(chron)i(zi)tät - Zufällige Gleichzeitigkeit als Naturgesetz bei Paul Kammerer, C.G. Jung und Steven Strogatz", in: *Sprache und Literatur - Grenzen und Schwellenerfahrungen*, hg. v. Jäger, Ludwig und Gerhard Kurz, N° 95, 36. Jg., 1. Halbjahr, Fink, München 2005.



Podium 1 "Fröhliche Wissenschaft. Die verkannten Reize der Theorie und das unterschätzte Behagen im Umgang mit ihr"

Theorien zeichnen sich zwar durch einen hohen Grad von Sublimierung aus, aber unter der Oberfläche der glatten Begriffe stößt man auf die Idiosynkrasien, die Abneigungen und Neigungen der Sprecher. Im Rahmen einer ersten Podiumsdiskussion sollen Theoretiker nach diesen wenig beachteten Aspekten der Theoriearbeit befragt werden und dabei das Verhältnis von ratio und emotio innerhalb wissenschaftlicher Arbeit neu beleuchten. Hierzu sind eingeladen: Michaela Ott (Hamburg), Mirjam Schaub (Berlin), Florian Cramer (Rotterdam), Georg W. Bertram (Berlin) und Jean Clam (Paris). Moderation: Markus Rautzenberg. Postdoktorand am Internationalen Graduiertenkolleg „InterArt“.

Podium 2 "Theoretische Kunst? Praxen künstlerischer Theorieaneignung und ihre Rolle in Kunstdiskurs und Kunstmarkt"

Im Rahmen des zweiten Podiums werden Künstler und Wissenschaftler zu Wort kommen, deren Arbeit sich intensiv mit dem Verhältnis von Theorie und künstlerischer Praxis auseinandersetzt. Welches Verhältnis hat die Kunst zur Theorie? Ist sie Hemmnis oder Inspiration? Oder beides? Hierzu eingeladen sind: Christian Demand (Nürnberg), Karoline Gruber (Berlin), Astrid Nippoldt (Berlin/Bremen), Martin Rennert (Berlin), Franz Erhard Walther (Hofbieber); Moderation: Franziska Uhlig. Kunsthistorikerin.